

Feminist Leadership

Strukturen hinterfragen, Führung neu gestalten

Fachseminar S14

Welche Faktoren unterstützen Sie in Ihrer Position für eine selbstbestimmte Gestaltung Ihrer Karriere — auch über bisherige Gleichstellungsbemühungen hinaus? Was motiviert Sie, eine Führungsposition für sich anzustreben? Unter welchen Bedingungen erleben Sie Führung als gestaltbar und bestärkend? Ziel des Fachseminars ist es, Strukturen zu verstehen und darin so handeln, dass Sie Ihre Führungsrolle souverän wahrnehmen können.



Im Fachseminar «Feminist Leadership» nehmen wir die Strukturen in den Blick, die Führung prägen, und schaffen gemeinsam bewusste Gegenmomente. Statt uns an bestehende Machtverhältnisse anzupassen, verbinden wir Führungsfragen mit feministischen Perspektiven und fragen: Was bedeutet diversitätsfördernde, machtkritische Führung in der Praxis? Wie kann ich als (zukünftige) Führungsperson unbewusste Denkmuster und eingespielte Verhaltensweisen hinterfragen und feministische, intersektionale Ansätze in die Praxis übersetzen? Und wie wirke ich Diskriminierung in meiner Organisation aktiv entgegen, damit sich Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten beruflich entfalten können?

Dafür arbeiten wir mit aktuellen Ansätzen der Geschlechterforschung und intersektionalen Perspektiven: Wir analysieren, was an unseren beruflichen Erfahrungen strukturell bedingt ist und leiten daraus gemeinsam Handlungsalternativen ab. Herzstück der Weiterbildung sind die Interventionsgruppen: ein fehlerfreundlicher Austauschraum, in dem ein neues Verständnis von Führung, Organisation und Zusammenarbeit nicht nur gedacht, sondern über mehrere Monate hinweg gemeinsam erprobt wird.

Sie gehen mit einem geschärften Blick und mit konkreten, praxisorientierten Handlungsalternativen für Ihren Arbeitsalltag aus dem Seminar. Sie gewinnen Sicherheit darin, machtkritisch und diversitätsfördernd zu führen, und bauen sich ein Netzwerk von Verbündeten auf, mit denen Sie Führung anders denken und gestalten können.

Ziele

Die Teilnehmenden analysieren organisationale Strukturen und ihre eigene Position darin. Gestützt auf aktuelle Ansätze der Geschlechterforschung und intersektionale Perspektiven reflektieren und schärfen sie anhand von Beispielen aus der eigenen Führungspraxis ihr persönliches Führungsverständnis – kritisch und kontextsensibel. Darauf aufbauend entwickeln sie die Kompetenz, Organisationen machtkritisch und diversitätsfördernd mitzugestalten. Dazu lernen sie konkrete Führungsinstrumente kennen und anwenden – von kollektiven Entscheidungsformaten bis zur kollegialen Beratung, die sie im Seminar selbst erproben.

Zielpublikum

FLINTA (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, non-binäre, trans, agender Personen) sind die primären Zielgruppen – in Führungsverantwortung oder auf dem Weg dorthin. Besonders profitieren Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit, dem Bildungs- und Gesundheitswesen sowie aus Organisationen, die sich in ihrem Leitbild der sozialen Gerechtigkeit verpflichten.

Aufbau

Das Fachseminar umfasst 5 Module bzw. 10 Kurstage innerhalb eines Zeitraums von 9 Monaten zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Inhaltlich ist das Fachseminar folgendermassen aufgebaut:

Modul 1 – Ich in der Organisation: Positionierung und Rollenverständnis reflektieren

Modul 2 – Macht- und Geschlechterverhältnisse in Organisationen betrachten

Modul 3 – Führung aus feministischer Perspektive neu denken

Modul 4 – Kommunikation, Präsenz und Einfluss bewusst gestalten

Modul 5 – Erkenntnisse im eigenen Arbeitsalltag verankern

Unterrichtsform

Die Kurstage sind abwechslungsreich gestaltet und wechseln zwischen theoretischen Inputs und Reflexionsräumen in Interventionsgruppen ab.

Abschluss

Nach Abschluss des Fachseminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Daten

Modul 1: Mo 08. März – Di 09. März 2027, 9.15 – 17.00 Uhr

Modul 2: Mo 21. Juni – Di 22. Juni 2027, 9.15 – 17.00 Uhr

Modul 3: Mo 6. Sept. – Di 7. Sept. 2027, 9.15 – 17.00 Uhr

Modul 4: Mo 25. Okt. – Di 26. Okt. 2027, 9.15 – 17.00 Uhr

Modul 5: Mo 15. Nov. – Di 16. Nov. 2027, 9.15 – 17.00 Uhr

Ort

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten

Kosten

CHF 4 200

Zusätzliche Kosten entstehen für Reisen und Verpflegung.

Leitung

Dr. phil. Nathalie Pasche

T +41 61 228 50 63

E-Mail nathalie.pasche@fhnw.ch

Nadine Käser

T +41 61 228 59 67

E-Mail nadine.kaeser@fhnw.ch

Kontakt

Filomena Calì, Weiterbildungs koordinatorin

T+41 61 228 52 82

E-Mail filomena.cali@fhnw.ch

Anmeldung

Text

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten.